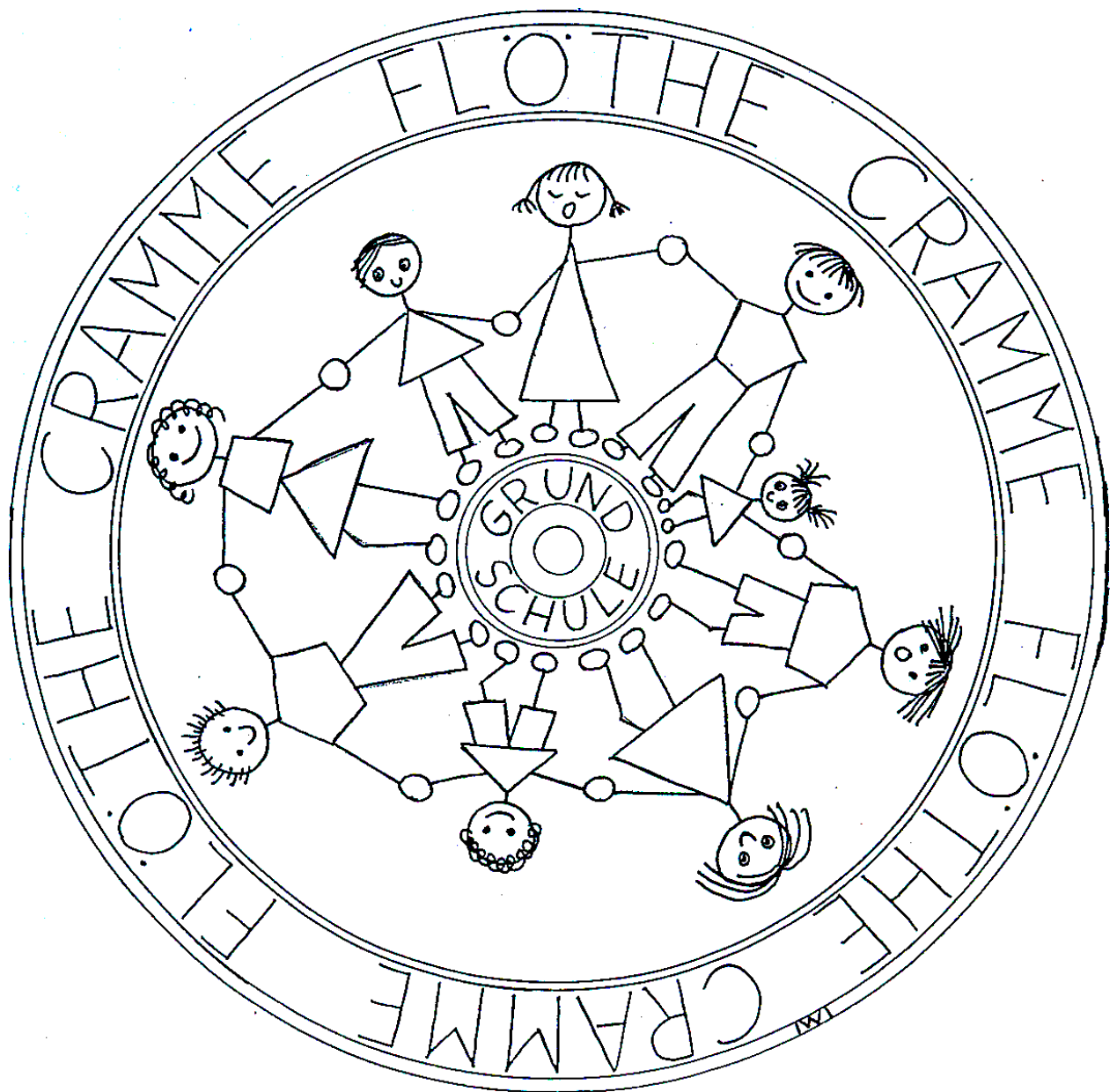


Crammer Schulnachrichten






Ausgabe November 2014

Projektwoche „Bücherwürmer und Leseratten“

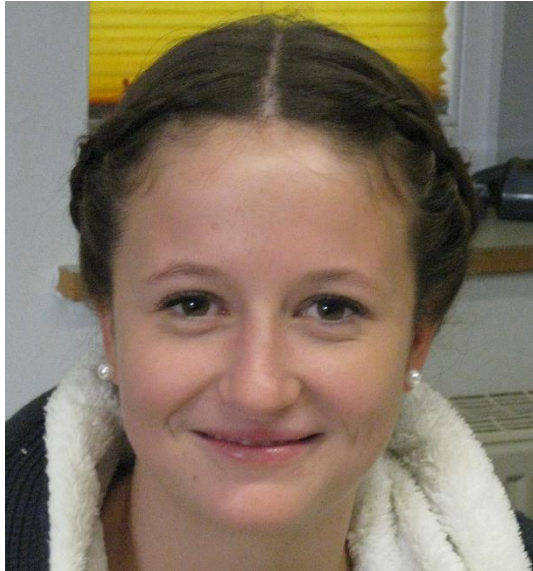
Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Interview mit Maren Franzkowiak	3-5
Bauer Beck fährt weg	6
Fritz Ferkel	7-8
Die kleine Raupe Nimmersatt	9-10
Die kleine Hexe	11
Die Olchis	12-13
Irgendwie anders - doch ich bin ich	14
Monster gibt's wirklich, oder?	15-16
Adventskreuzworträtsel	17
Bundesweiter Vorlesetag 2014	18-19
Wolfenbütteler Stadtlauf 2014	20

Kennst du alle Bücher? Schreibe die Titel daneben:

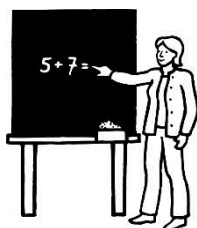
Interview mit Frau Franzkowiak



Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie mit Vornamen?	Maren
2) Wie alt sind Sie?	19 Jahre alt
3) Wann haben Sie Geburtstag?	am 13.06.1995
4) Wo wohnen Sie?	in Leinde
5) Haben Sie einen Freund?	Ja, habe ich.
6) Auf welcher Schule waren Sie?	Ich war auf dem Gymnasium im Schloss.
7) Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?	Mathe und Sport

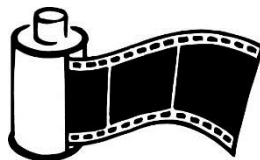
Fragen zum Beruf	
8) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?	Ich mach hier ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).
9) Gefällt Ihnen die Schule und arbeiten Sie gerne hier?	Ja, mir macht die Arbeit viel Spaß!
10) Macht es Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten?	Ja, ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen und es macht mir auch viel Spaß.

11) Sind wir nett zu Ihnen?	An manchen Tagen mehr und an manchen weniger...
12) Welches ist Ihre Lieblingsklasse?	Ich bin bisher am meisten nur in der 1. Klasse gewesen und kenne dadurch noch gar nicht alle Klassen so gut. Ich mag bisher alle Klassen.
13) Wollten Sie schon immer in einer Schule arbeiten?	Ja, ich möchte später auch einmal Lehrerin werden an einer Grundschule und da bietet sich das FSJ an, um den Schulalltag schon mal kennenzulernen.
14) Welchen Beruf würden Sie gerne haben?	Später möchte ich Grundschullehrerin werden oder einen anderen Beruf in der Richtung Sport haben.
15) Welches war als Kind Ihr Traumberuf?	Ich wollte schon immer Lehrerin werden, aber es gab auch eine Zeit, in der ich Polizistin werden wollte.



Fragen zur Freizeit	
16) Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich tanze gerne, mache Fotos und treffe mich gerne mit meinen Freunden.
17) Mögen Sie Tiere?	Ja, ich mag Tiere, aber ich bin leider allergisch und werde nie ein eigenes Tier haben können.
18) Was ist Ihr Lieblingstier?	Ich mag Hunde sehr gerne.
19) Haben Sie Haustiere? Wenn ja welche?	Leider nicht, aber wir wohnen auf einem Hof mit einem Teil der Familie und wir haben eine Straßenkatze, um die wir uns kümmern.
20) Welches ist Ihre Lieblingsfarbe?	orange
21) Was essen Sie gerne?	Ich esse gerne Salat und Nudeln.

22) Was ist Ihr Lieblingsgetränk?	Apfeltee aus der Türkei
23) Machen Sie Sport?	Ja, ich tanze.
24) Haben Sie eine Lieblingsfußballmannschaft?	Ich gucke kaum Fußball, aber die Spiele der Nationalmannschaft gucke ich meistens immer bei der WM oder EM.
25) Welche Musik mögen Sie?	Die sich gut anhört.
26) Was ist Ihr Lieblingsauto?	Ich mag alle Autos, die vier Räder haben.
27) Haben Sie einen Lieblingsfilm?	Es gibt so viele schöne Filme, da kann ich mich gar nicht entscheiden.
28) Lesen Sie gerne?	Im Urlaub lese ich sehr gerne. Zuhause habe ich oft gar keine Zeit dazu.



Weitere Fragen	
29) Wohin fahren Sie gerne in den Urlaub?	Ich fliege gerne in die Türkei. Aber mein großer Traum ist es, einmal Urlaub in New York zu machen.
30) Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?	Meine Familie und meine Freunde.
31) Was würden Sie mit 100.000 Euro machen?	Ich würde ganz viel spenden und den Rest sehr wahrscheinlich ausgeben.

Vielen Dank für das Interview!

P 1 – Bauer Beck fährt weg



Zuerst hat Herr Länger uns die Geschichte „Bauer Beck fährt weg“ vorgelesen. Dann hat er uns gesagt, was wir in der Projektwoche tun

können. Mit unserem Bauernhof-Spielzeug und den Digitalkameras durften wir einen Film von Bauer Beck machen.

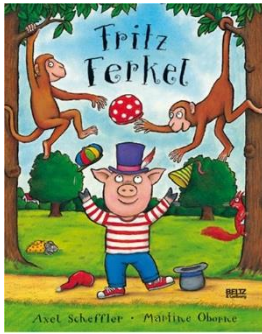


Da haben wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hat einen eigenen Bauernhof aufgebaut. Dann ging es schon los mit den vielen Fotos. Immer wenn wir etwas verändert haben, mussten wir gleich ein Foto machen.



Eine Gruppe hat fast 600 Fotos gemacht. Musik haben wir noch ausgesucht. Am Computer hat Herr Länger uns dann gezeigt, wie unsere Filme aussahen.

Titus (3a) und Janne (Kl.4)








P 2: Fritz Ferkel

Fritz Ferkel liebt Hüte über alles und besitzt sehr viele unterschiedliche Hüte. Mit ihnen gibt er vor den anderen Tieren an, z. B. vor der Giraffe, dem Krokodil oder den frechen Affen. Alle Tiere schnappen sich seinen Hut und er muss geschickt, mutig und geduldig sein, um ihn wiederzubekommen.

Wir haben zu dem Bilderbuch ein Theaterstück mit witziger Musik geprobt und hatten viel Spaß dabei. Zu der Musik haben wir oft Bewegungsspiele gemacht. Besonders lustig war es immer, wenn die Affen dran waren. Wir haben Bilder mit verschiedenen Hüten gemalt und auch Hüte für die Aufführung gebastelt. Einmal haben wir leckeren Schokoladenkuchen von Charlottes Mutter gegessen. Am Dienstag fuhren wir nach Wolfenbüttel. In der Buchhandlung Steuber las uns Frau Fricke vor und wir durften noch stöbern und uns etwas kaufen. In der Kreisbücherei haben wir hinter die Kulissen geblickt und gesehen, wo der Bücherbus seine Bücher aufbewahrt.



ganz

 <p>Isabel</p>	<p>Toll, dass wir Hüte gemalt haben!</p>
<p>Ich fand gut, dass ich einen Affen spielen konnte.</p>	 <p>Alina</p>
 <p>Jim</p>	<p>Gut, dass ich als Affe Hüte werfen durfte.</p>
<p>Es war gut, dass ich Techniker und Giraffe sein konnte.</p>	 <p>Aliya</p>
 <p>Charlotte</p>	<p>Mir hat gefallen, dass ich Fritz Ferkel gespielt habe.</p>



Emilia

Ich habe einmal die Mutter und einmal die Giraffe gespielt.

Gut, dass ich als Krokodil zuschnappen konnte, wann und wie oft ich wollte.



Leni



Lisa

Schön, dass wir in die Kreisbücherei gefahren sind und hinter die Kulissen gesehen haben. Mir hat Spaß gemacht, Fritz Ferkel zu sein!

Ich fand gut, dass wir Hüte gemalt haben.



Fynn



Alexandra

Mir hat gefallen, dass ich die Rolle der kleinen Maus spielen durfte. Ich spiele längere Zeit ohne zu sprechen zur Musik.

Zum Glück bin ich rechtzeitig gesund geworden und konnte den Erzähler 1 spielen.



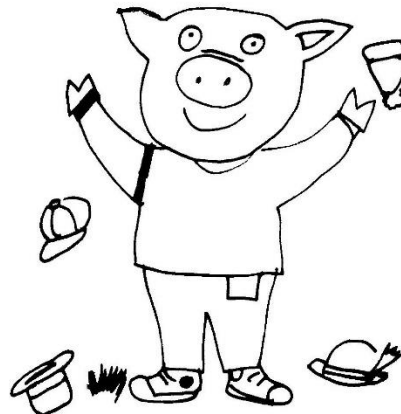
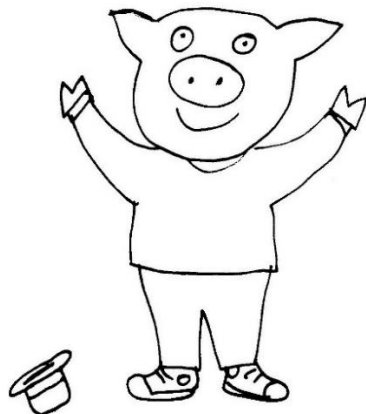
Marie



Celina

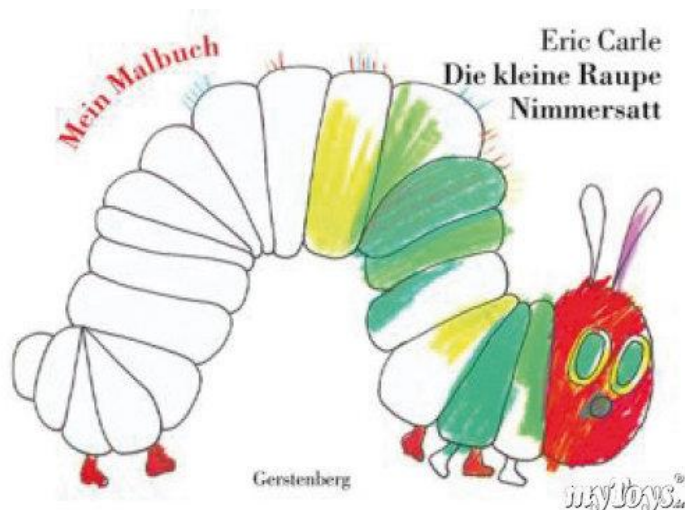
Ich fand gut, dass wir Hüte gebastelt haben.

Kreise auf dem rechten Bild mit rotem Buntstift 10 Fehler ein:



Die kleine Raupe Nimmersatt

Wir haben uns in dieser Woche mit ganz vielen Raupen und Schmetterlingen beschäftigt. Es wurden Raupen aus Papier und Pappe gebastelt und Raupen aus Buntpapier aufgeklebt. Bei den Schmetterlingsklecksbildern hatten wir auch viel Spaß.



Wir haben gestaunt, was die kleine Raupe Nimmersatt alles gefressen hat und wie sie sich dann in einen wunderschönen Schmetterling verwandelte!

Außerdem haben wir auch verschiedene Raupen zum Aufessen zubereitet.

Jeder durfte eine kleine echte Raupe auf der Hand krabbeln lassen.

Für unsere kleine Aufführung haben wir ganz viel gemalt und gestaltet, und die Proben haben viel Spaß gemacht.



Und so fanden wir die Woche:

Lina: Das Proben war schön! Und auch die Apfelraupe und die Muffinraupen!

Mona: Die Apfelraupe war lecker und die Muffinraupe auch!

Henrike: Die ganze Woche war schön!

Shannon: Das Tuschen und das Basteln waren schön. Die Gurkenraupe war lecker und das Theaterstück hat Spaß gemacht.

Stella: Alles war ganz ganz schön. Die Papptellerraupe ist toll.

Josefine: Die Woche war richtig schön! Die Muffinraupe war lecker!



Calvin: Die ganze Woche war schön! Das Basteln hat Spaß gemacht.

Ellen: Die ganze Woche war ganz schön! Am besten gefallen haben mir die Malbilder und die Muffinraupe.

Jason: Die ganze Woche war schön!

Emily-Marie: Die ganze Woche war schön. Die essbaren Raupen waren am schönsten!

Lilly: Die Raupen zum Essen und die Tellerraupe waren am schönsten! Und der Tuschschnetterling.

Jan: Die ganze Woche war richtig schön!

Mira: Die Apfelraupe war am besten!

Die kleine Hexe

Hallo, dürfen wir uns vorstellen?

Wir sind der Hexenrat:

Oberhexe: Lara (Kl.4)

Knusperhexe: Amelie K. (Kl 3a)

Nebelhexe: Amy (Kl. 3a)

Moorhexe: Leonie (Kl. 3a)

Windhexe: Lotta (kl.1)

Sumpfhexe: Amelie F. (Kl. 3a)

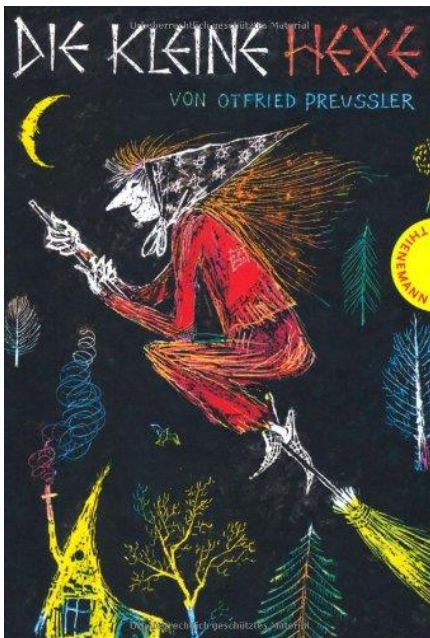
Berghexe: Joana (Kl. 3a)

Wetterhexe: Hanna S. (Kl. 1)

Waldhexe: Hannah M. (Kl. 1)

Hexenmeister: Sven, János (Kl.3)

und die „Kleine Hexe“: Melissa (Kl. 4)



Wir haben gemeinsam Hexenhäuser gemalt, Raben und Hexen gebastelt sowie Hexenbesen gebunden. Zur Erinnerung haben wir ein kleines Hexenbuch zusammengestellt. Es wurden auch Hexentricks ausprobiert. Dabei haben wir Farben verzaubert und Dinge verschwinden lassen. Die richtigen Reime und Hexensprüche gehörten natürlich auch dazu. Ach ja, Bratäpfel und Kräutertee gab es auch noch, wie bei der „Kleinen Hexen“.

„Ene, mene, Krötendreck, die Münze ist jetzt weg. Hex, hex.“

Außerdem haben wir die Szene „Der Hexenrat“ eingeübt. Wir haben die „Moorhexe“ gesungen und Melissa war als Vortänzerin für den **Hexen-Rap** einfach spitze. Alle haben gemeinsam den **Hexentanz** um das große Hexenfeuer getanzt. Das hat allen viel Spaß gemacht. Bei der Aufführung hat glücklicherweise alles gut geklappt.

Schön war auch unser Ausflug nach Wolfenbüttel. In der **Stadtbücherei** haben wir eine interessante Führung bekommen. Dann sind wir noch durch die Stadt gegangen und haben an verschiedenen Stellen Kapitel aus dem Buch „Die kleine Hexe“ gehört. Besonders toll war die Station an der Eisdiele, denn dort durfte man sich noch ein Eis kaufen.

Es grüßen euch

eure wilden Hexen und Hexenmeister



Die Olchis

Kennst du die Olchis??? Ein Olchi wäscht sich nie. Daher stinkt er schön faulig. Olchis lieben Dreck, Stinkiges, essen gern Verschimmeltes und sind wunderbar faul. Sie leben auf einem Müllberg bei Schmuddelfing und freuen sich, wenn sie rostige und vergammelte Leckereien finden.

Im P5 „Die Olchis“ wurden viele Olchi-Bücher vorgelesen und selbst gelesen. Es wurde mit Müll gebastelt, gespielt, gemalt und gebaut und Musik gemacht. Ein Höhepunkt der Woche war die Lesung in der Buchhandlung Steuber.



Unsere Pappmaché-Olchis kannst du unten im Flur bestaunen. Falls du mal eine Olchi-Party feiern möchtest, gibt es leckeres Rezept:

Glupschaugenbowle

Zutaten (für 5 Personen):

- eine Dose geschälte und entsteinte Litschis im Saft
- 1 Flasche Kirschsafft
- 1 Flasche Zitronenlimonade

So wird's gemacht:

Die Litschis aus der Dose werden mit dem Kirschsafft in einem großen Gefäß gemischt und über Nacht kaltgestellt. Am folgenden Tag haben sich die weißen Litschis wie unterlaufene Augäpfel verfärbt.

Jetzt nur noch die Zitronenlimonade dazugeben, und fertig ist der gruselige Stinker-Safft!

Dauer: ca. 5 Minuten

Ruhezeit: ca. 8 Stunden

Die „Crammer Olchis“ waren :

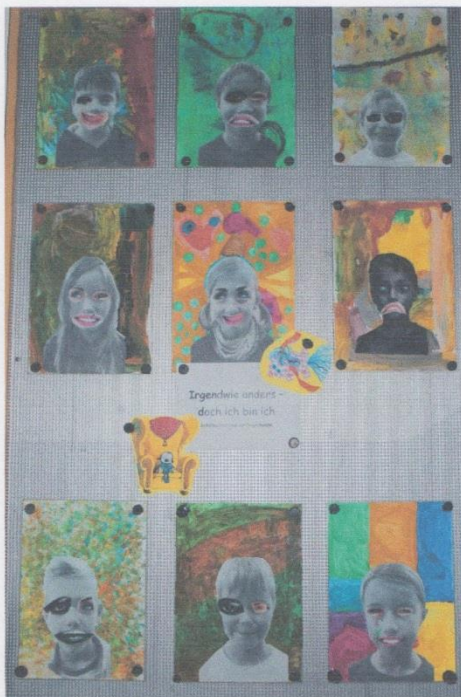
Miro (Klasse 1), Ronja, Alyssa, Paula, Leon (Klasse 2), Justus, Neo (3a), Leif (3b), Jannis, Juri, Max, Justus (Klasse 4) und Frau Niemeyer



Irgendwie anders doch ich bin ich



Gemeinsam haben wir die Bücher „Irgendwie anders“ und „Das kleine ich bin ich“ gelesen. Darauf bezogen haben wir „Etwasse“ aus Holz erschaffen. Sie sehen alle unterschiedlich aus und zeigen eine Vielfalt von Formen und Farben. Außerdem haben wir über uns selbst nachgedacht. Wer sind wir? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben wir eigentlich? Es entstand ein verrückter Zoo aus Tiercollagen. Wesen, wie von einem anderen Stern. Jedes hat seine besonderen Stärken und Schwächen. Diese sind natürlich auch in uns selbst zu finden. Aus kopierten Fotos entstanden interessante neue Selbstbildnisse über die jedes Kind schmunzeln konnte. Zum Schluss wurden alle Werke in einer Ausstellung im Werkraum in der Projektwoche präsentiert. Es war eine schöne Zeit.

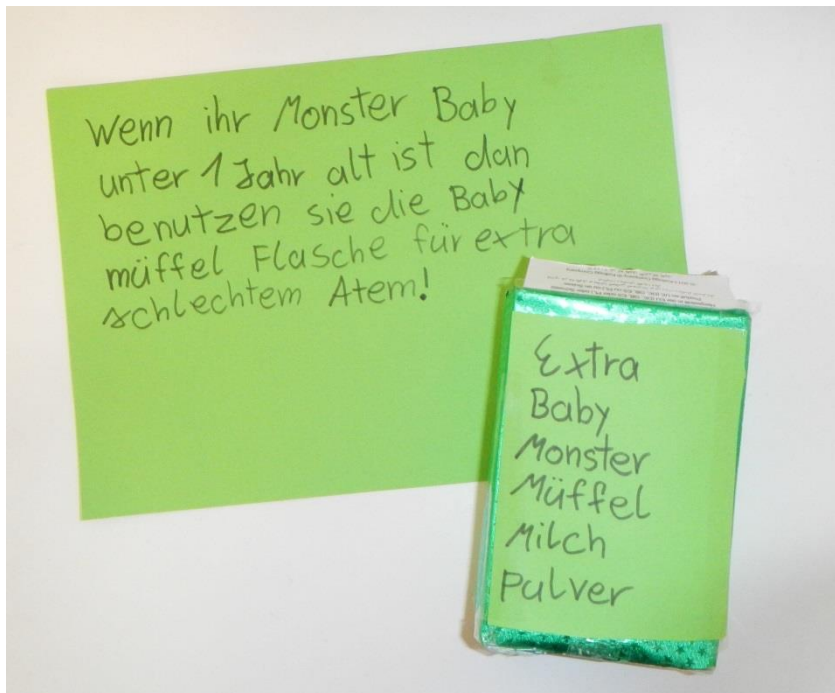


Monster gibt's wirklich, oder?

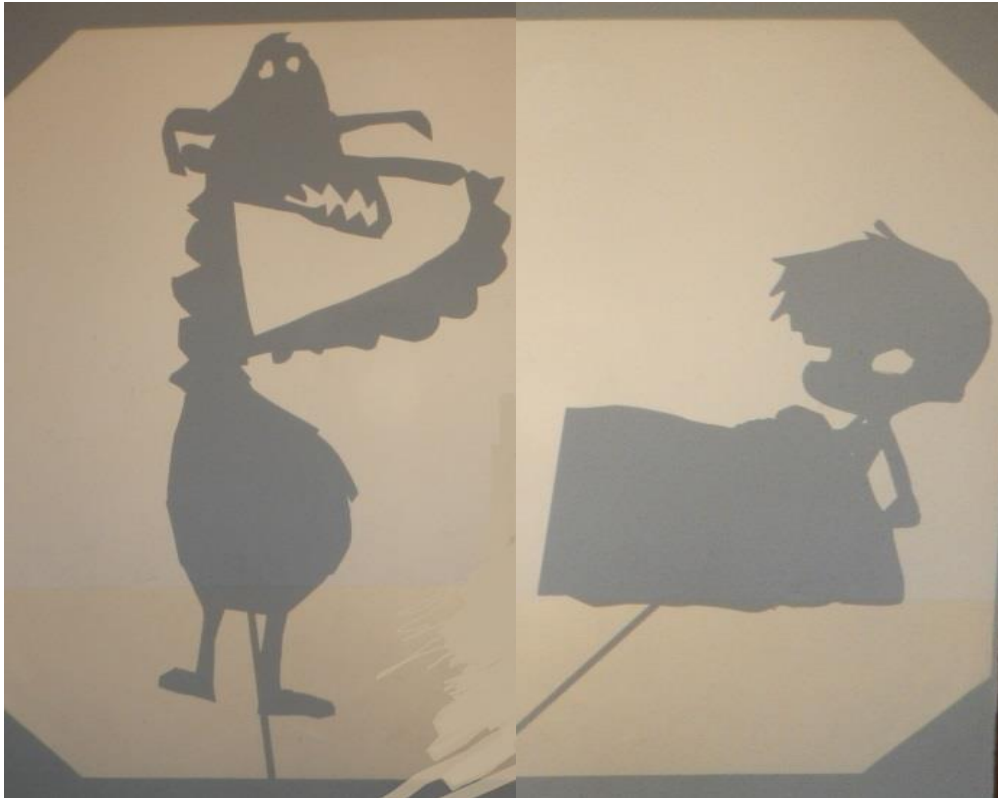
Bei uns drehte sich alles um Monster. Wir haben eigene Monster erfunden, gezeichnet und einen kurzen Text über sie verfasst. So ist unser eigenes, kleines Buch mit dem Titel „Unsere Monster“ entstanden. Hier kann man alles über lustige, gruselige oder feurige Monster nachlesen. Außerdem haben wir schauerliche Monstermasken und wundersame Schwammmonster gebastelt.



Schimmel-Bonbons, Stinkefische, Strubbel-Shampoo, Monsterbutter, vergammelte Stinke-Eier, Spielzeug, Müffeltabletten und vieles mehr – wir wissen, was Monster zum Leben brauchen. Darum haben wir uns richtig tolle Dinge für sie ausgedacht, die während des Projektfestes in unserem Monster-Supermarkt bestaunt werden konnten.

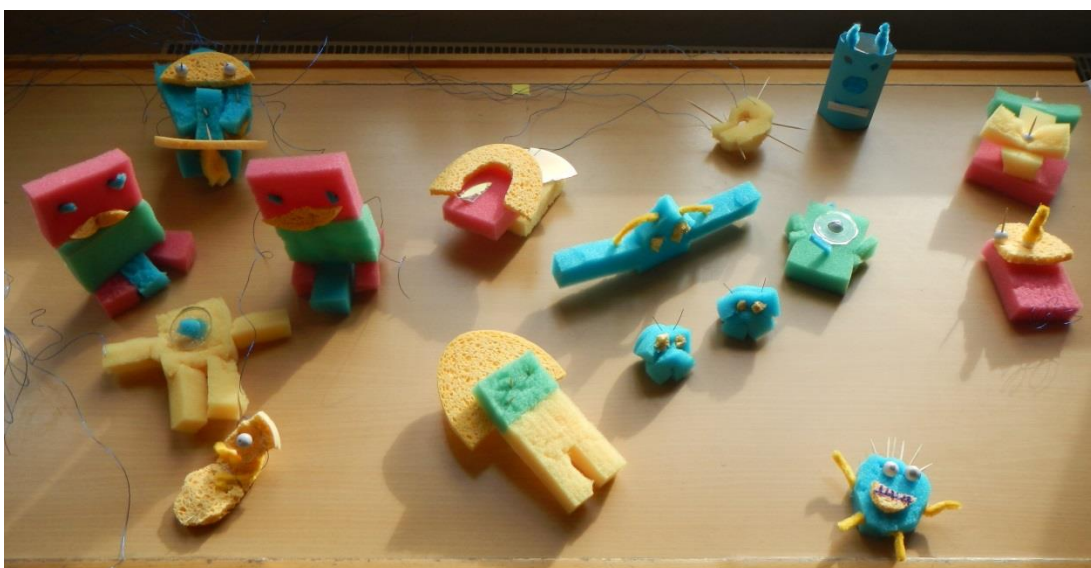


In Anlehnung an das Bilderbuch „Ich brauche mein Monster“ entstand ein Schattenspiel, das wir aufgeführt haben. Dafür wurden Texte geprobt und so manch grässliche Papierfigur entworfen.



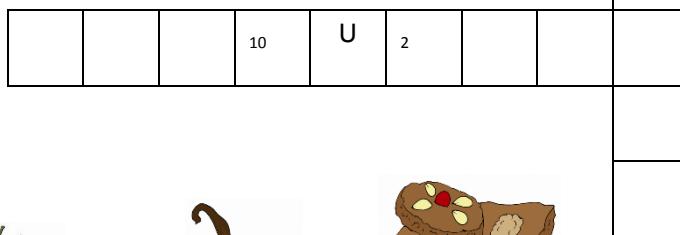
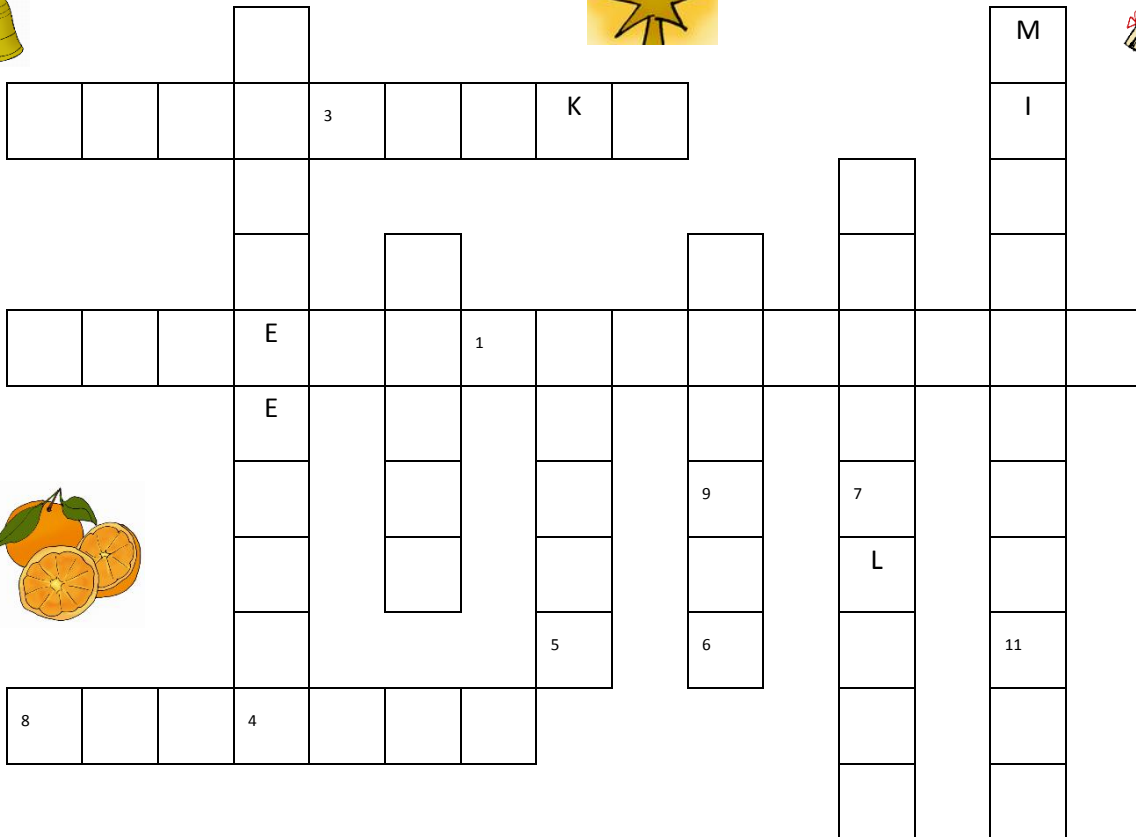
In der Monster-Akademie konnten wir unter Beweis stellen, dass wir uns monsternmäßig bewegen und Menschen fürchterlich erschrecken können.

In der Projektgruppe der Monster waren Josie, Jonas, Arne, Henri, Dietrich, Veit, Emily, Jochen, Jean, David, Carla und Joleen.



Adventskreuzwörter

Löse zuerst dieses Kreuzwörterrätsel. Jedes Bild steht für eines der Wörter, das einzusetzen ist. Setze zum Schluss das Lösungswort zusammen.



1	2	3	4	5	6	F	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Mit ~~Samt~~gemeindegemeindebürgermeister und Bücherbus:



Herr Lohmann

Der Bundesweite Vorlesetag in der Grundschule begann im Forum mit dem gemeinsamen Lied „Lesen heißt auf Wolken liegen“. Frau Busche begrüßte alle Anwesenden: die Eltern und Großeltern, die sich zum Vorlesen angemeldet hatten, den neuen

Samtgemeindegemeindebürgermeister Herrn Lohmann und Frau Nintemann und Frau Schüttenhelm vom Bücherbus. Sie wünschte viel Spaß für die dann folgende Vorlesezeit. Alle Kinder hatten Gelegenheit, drei verschiedene Lesungen zu besuchen, die im gesamten Schulgebäude verteilt und im Bücherbus stattfanden. Bevor Herr Lohmann zum Vorlesen kam, löcherten die Viertklässler ihn mit Fragen zu seinen Aufgaben als Samtgemeindegemeindebürgermeister. Sie berichteten ihm auch von ihren Beobachtungen und Sorgen Flöthe und Cramme. Das Thema Spielplätze war ebenso dabei wie leerstehende Läden und sichtbare Beschädigungen, die die Schüler stören. Schließlich las Marc Lohmann den Kindern aus einem „Drei ???-Kids-Buch“ mit dem Titel „Spuk in der Schule“ vor.



Frau Nintemann

Frau Schüttenhelm

Im Bücherbus waren Gabriele Nintemann und Heike Schüttenhelm extra zum Bundesweiten Vorlesetages gekommen. Die Erstklässler erlebten das Kamishibai-Theater, ein japanisches Papiertheater. Damit macht es noch mehr Spaß, Geschichten zuzuhören, die einem vorgelesen werden. Die Büchereileiterin Gabriele Nintemann hatte gleich zwei Geschichten im Gepäck, denen die Kinder

gespannt zuhörten.

Die zuhörenden Kinder genossen die vielen Vorleser. Alle hatten großen Spaß daran vorzulesen. Sie hatten Bücher ausgewählt, die sie selbst besonders mochten. Das übertrug sich natürlich auf die Kinder.

VIELEN DANK AN ALLE VORLESER !



Frau Gafka



Frau Diederichs



Herrn Peters



Frau Rosensprung



Frau Seiler

und Frau Ahl

sowie Frau Gafka



Frau Kötz



Frau Jodat



Frau Nintemann



Wolfenbütteler Stadtlauf 2014

Beim diesjährigen Stadtlauf in Wolfenbüttel waren wieder ganz viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule auf der 2 km Strecke. Alle waren mit viel Motivation und Spaß dabei.

Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer liefen ins Ziel:

Sophia (Kl. 2)	Leon (Kl. 2)
Josefine (Kl. 1)	Justus (Kl. 3a)
Lilly (Kl. 3b)	Jannis (Kl. 4)
Leni (Kl. 3b)	Laszlo (Kl. 2)
Luise (Kl. 1)	Ole (Kl. 2)
Sarah (Kl. 2)	Neo (Kl. 3a)
Emily (Kl. 3b)	Juri (Kl. 4)
Charlotte (Kl. 4)	Henri (Kl. 2)
Melissa (Kl. 4)	Dietrich (Kl. 2)
Paula (Kl. 2)	Friedrich (Kl. 4)
Isabel (Kl. 2)	
Emily-Marie (Kl. 3b)	
Ronja (Kl. 2)	
Lara (Kl. 3b)	

Unsere schnellsten Läufer waren dieses Mal bei den Mädchen **Emily Hauth mit einem hervorragenden 6. Platz von 136 Teilnehmerinnen**. Bei den Jungen lief **Friedrich Zach als 5. von 142 Teilnehmern** ins Ziel!

Herzlichen Glückwunsch!!!

Die schnellsten Mädchen erhielten als Schulmannschaft einen silbernen Pokal, die Jungen sogar einen goldenen!



auf dem Foto fehlt leider Charlotte (Kl. 4)